

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Urbild des Tartüffe

Gutzkow, Karl

Leipzig, [ca. 1915]

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-86613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86613)

Zweiter Auftritt.

Madeline allein.

Madeline. Nun, da bin ich! — Ich fange meine theatralische Laufbahn mit Verkleidungsrollen an. Tartüffe ist verboten, und jetzt müssen wir auf der Straße Komödie spielen! Armande sagte mir, ich sollte eine Sänfte nehmen, dreißt am Tuileriengarten aussteigen, wie ein Page an den Schildwachen keck vorübergehen, die große Treppe hinauf, dann links und dies Briefchen an einen Herrn abgeben, der nicht jung, nicht alt, nicht hübsch, nicht häßlich ist, einen Mann, der sich Kammerherr Delarive nennt —

Dritter Auftritt.

Delarive. Madeline.

Delarive. Ein Page, den ich nicht kenne —

Madeline. Mein Herr, daß Sie nicht jung, nicht alt, nicht hübsch, nicht häßlich sind, das kann ich mir selber sagen, ob Sie aber ein Mann sind, der sich Kammerherr Delarive nennt —

Delarive. Hat man dich kleinen Naseweis bei Sr. Majestät angestellt, während wir in Versailles waren?

Madeline. Es tut mir leid, mein Herr, daß man dies wahrscheinlich getan hat, ohne Sie zu fragen. Dies Villett soll Sr. Majestät dem König eigenhändig übergeben werden.

Delarive. Von wem? (Beiseite.) Seiner Impertinenz nach zu schließen, scheint der Bursch dem ältesten Adel Frankreichs anzugehören —

Madeline. Untersuchen Sie den Brief nicht zu lange! Se. Majestät werden die Handschrift sehr bald erkennen —

Delarive. Wissen Sie nicht, daß Sie als Page keinen Brief annehmen dürfen, dessen Empfänger sich nicht genannt hat? Wie lange trägt man dieses Kleid? (Beiseite.) Ich glaube, es ist der junge Herzog von Crillon!

Madeline (Beiseite). Ich zittere an allen Gliedern; aber ich soll ja dreißt und keck auftreten. (Gant.) Erst seit einer Stunde.